

Ressort: Lokales

Sächsisches Innenministerium weist Pannen-Vorwurf zurück

Dresden/Chemnitz, 01.09.2018, 17:00 Uhr

GDN - Das Sächsische Innenministerium und die Bundespolizei haben einen Bericht der "Welt am Sonntag" zurückgewiesen, wonach es am Montag zu einer folgenschweren Panne im Zusammenhang mit den Ereignissen in Chemnitz gekommen sei. Die Zeitung schreibt, es seien für den Einsatz in Chemnitz doch zusätzliche Kräfte der Bundespolizei als Verstärkung angefordert worden, ein fehlerhaftes Vorgehen habe jedoch dazu geführt, dass dies im Sande verlief.

So habe das Innenministerium in Dresden seine Anfrage an die Zentrale der Bundespolizei und nicht an die untergeordnete Dienststelle in Pirna richten müssen, schreibt die Zeitung. Diese Darstellung wiesen die Behörden nun zurück. Tatsächlich hätten die Kräfte erst kurz vor Mitternacht in Chemnitz eintreffen können - da war das Demonstrationsgeschehen aber schon weitestgehend zu Ende. Bei den Protesten am Montagabend hatte es mehrere Verletzte gegeben. Die Polizei war offenbar mit zu wenigen Einsatzkräften vor Ort und konnte linke und rechte Protestler nur schwer voneinander trennen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-111224/saechsisches-innenministerium-weist-pannen-vorwurf-zurueck.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619